

Floortec 2K-Aqua-Basis 809



wasserverdünnbares, zweikomponentiges Grundierharz für den Systemaufbau mit Floortec 2K-Aqua-Dickschicht 810, Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 und Floortec 2K-Purolid F 878, für innen

Anwendungsbereich

Zur Grundierung saugfähiger, mineralischer Bodenflächen im Innenbereich. Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Aqua-Dickschicht 810, 2K-Epoxi-Siegel 848 und Floortec 2K-Purolid F 878 auf Bodenflächen aus Zementestrich oder Beton und Anhydritestrich einsetzbar. Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Aqua-Dickschicht 810 auch auf Magnesiaestrich (hierzu die Angaben unter Hinweise beachten). Darüber hinaus in Verbindung mit Floortec Quarzsand 1526 nach der Grundierung im System einsetzbar als Mörtelharz und Kratz-, Lunker- und Ausgleichspachtelung.

Eigenschaften

- lösemittel- und VOC-frei
- wasserverdünnbar
- geruchsarm
- wasserdampfdiffusionsfähig

Werkstoffbeschreibung

Farbton	transparent
Glanzgrad	glänzend
Werkstoffbasis	wasserverdünnbares Polyamin-Epoxidharz-Addukt
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/j): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 9 g/l VOC.
Dichte	ca. 1,05 g/cm ³
Verpackung	4 kg (Härter im separaten Gebinde)

Lagerung

Kühl und trocken, ca. 12 Monate lagerfähig. Anbruchgebände dicht verschließen.

Deklaration

Produkt-Code RE30
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Verarbeitung

Mischungsverhältnis 2 Gewichtsteile Floortec 2K-Aqua-Basis 809 zu 1 Gewichtsteil Floortec Aqua-Härter 812.

Anmischen Floortec 2K-Aqua-Basis 809 mit Floortec Aqua-Härter 812 im vorgegebenen Mischungsverhältnis ansetzen. Auf restlose Entleerung des Härtergebändes achten. Beide Komponenten gründlich miteinander mischen, bis eine schlierenfreie, homogene Masse entsteht. Hierzu empfehlen wir den Einsatz eines langsam laufenden Rührgerätes (max. 400 U/min) mit speziellem 2K-Rührstab, um das Einrühren von Luft zu vermeiden. Anschließend die Masse in ein anderes Gefäß umtopfen und noch einmal gut durchrühren.

Verdünnung Grundsätzlich erst nach dem Anmischen mit Wasser verdünnen.
Zur Grundierung
Bei normal saugenden Untergründen 1 Teil Floortec 2K-Aqua-Basis 809 (inkl. Härter) mit 1 Teil Wasser verdünnen.
Bei stark saugenden Untergründen 1 Teil Floortec 2K-Aqua-Basis 809 (inkl. Härter) mit 2 Teilen Wasser verdünnen.
Zur Spachtelung
Bei einer Ausgleichsspachtelung je nach Erfordernis bis ca. 5 Gew.-% mit Wasser, bezogen auf die fertige Mischung, verdünnen.
Zur Kratz- und Lunkerspachtelung unverdünnt verarbeiten.

Abtönen Nicht abtönen.

Verträglichkeit Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür genannten Materialien.

Auftrag Zur Grundierung
Im Streich- und Rollverfahren z. B. der Universal-Farbwalze 1102 oder Polyamid-Farbwalze 1314 verarbeiten.
Zur Spachtelung
Zur Kratz-, Lunker- und Ausgleichsspachtelung z. B. den Edelstahlglätter 3792 bzw. die Zahnleisten 1326, Typ 25 oder 78 einsetzen und bei Bedarf mit der Entlüftungswalze 1137 nacharbeiten.

Topfzeit (bei +20 °C) Ca. 40 Minuten. Nach Ende der Topfzeit das Material nicht nachverdünnen und nicht weiterverarbeiten. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit.

Verbrauch Zur Grundierung
Auf normal saugenden Untergründen: ca. 180–240 g/m² fertige Mischung, je Auftrag (1:1 wasserverdünnt, entspricht ca. 60 bis 80 g/m² Stammmaterial und ca. 30 bis 40 g/m² Härter).
Auf stark saugenden Untergründen: ca. 270–360 g/m² fertige Mischung, je Auftrag (1:2 wasserverdünnt entspricht ca. 60 bis 80 g/m² Stammmaterial und ca. 30 bis 40 g/m² Härter).
Zur Spachtelung
Zur Kratz-, Lunker- und Ausgleichsspachtelung die Verbrauchsangaben in der Tabelle „Quarzsandzugabe“ beachten. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitung

Quarzsandzugabe zur Kratz-, Lunker- und Ausgleichsspachtelung

Anwendung	Schichtdicke	Werkzeugempfehlung	Mischungsverhältnis Harz/Quarz ¹⁾	Quarzsand Sieblinie	Harz Verbrauch ²⁾ pro m ²	Quarzsand Verbrauch ²⁾ pro m ²
Kratz- und Lunker-spachtelung	–	Edelstahlglätter 3792	1:1 (Gewichtsteile)	Floortec Quarzsand 1526, 0,1–0,4 mm	0,60 kg	0,60 kg
Ausgleichsmörtel	bei 3,0 mm	Edelstahlglätter 3792	1:3 bis 1:5 (Gewichtsteile)	Floortec Quarzsand 1526, 0,2–0,7 mm	1,80 kg	3,6–6,0 kg
Ausgleichsspachtelung	ca. 1,5 mm	Zahnleiste 1326, Typ 25	1:0,5 (Gewichtsteile)	Floortec Quarzsand 1526, 0,1–0,4 mm	0,90 kg	0,45 kg
	ca. 2,0 mm	Zahnleiste 1326, Typ 78			1,20 kg	0,6 kg

Nach der Spachtelung die Flächen nicht absanden.

¹⁾ Das jeweilige Mischungsverhältnis ist abhängig von der Untergrundraugigkeit sowie der Objekt- und Werkstofftemperatur.

²⁾ Genaue Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur Nicht unter +8 °C und bis max. +30 °C Luft-, Untergrund- und Werkstofftemperatur verarbeiten. Mindestens 3° C über Taupunkt verarbeiten. Die relative Luftfeuchte darf 80 % nicht übersteigen.

Werkzeugreinigung Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Netzmitteln reinigen.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar und begehbar nach ca. 12 Stunden, wenn die Grundierung transparent aufgetrocknet ist. Folgebeschichtungen innerhalb von 48 Stunden ausführen. Nur so viel Fläche grundieren, dass eine Beschichtung innerhalb dieser Zeit gewährleistet ist. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

- Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen.
- Die Haftzugfestigkeit nach DIN 1048, Teil 2 soll mind. 1,5 N/mm² betragen.
- Die Untergrund-Restfeuchtigkeit darf 6 CM-% nicht überschreiten.
- Die Untergrundvorbehandlung und -mindestanforderung richtet sich nach dem auszuführenden Systemaufbau, der zur Anwendung kommenden Produkte und zu erwartenden Belastung. Hierzu die Angaben in den jeweiligen Praxismerkbüchern beachten.

Grundierung Floortec 2K-Aqua-Basis 809 für normal saugende Untergründe 1:1, für stark saugende Untergründe 1:2 wasserverdünnt.

Weiterer Aufbau Je nach Anforderung und Auswahl im Systemaufbau mit Floortec 2K-Aqua-Dickschicht 810, 2K-Epoxi-Siegel 848 oder Floortec 2K-Purolid F 878.

Hinweise

Bei Magnesitstrich und erhöhter Restfeuchte

Vor der Beschichtung von Magnesitstrich sowie Beton und Zementstrich mit erhöhter Restfeuchte bzw. nicht vorhandener oder schadhafter Feuchtigkeitssperre den Brillux Beratungsdienst hinzuziehen.

Nutzungsdauer

Versiegelungen und Beschichtungen auf Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die individuelle Nutzungsdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de